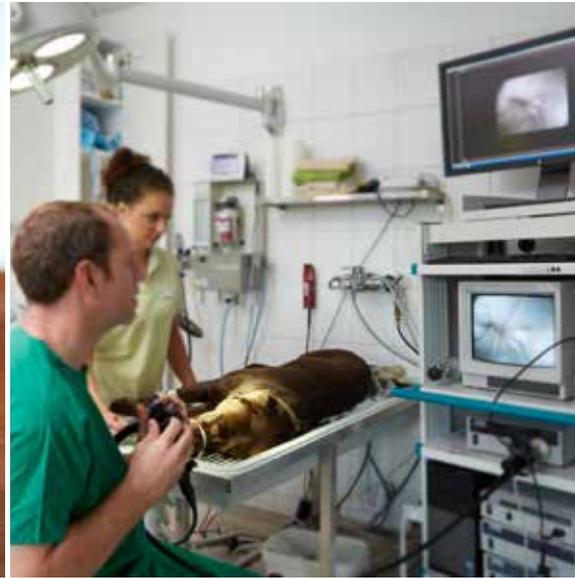


# Kleiner Eingriff, große Wirkung



Dr. med. vet. Dirk Römer hat in München studiert und promoviert. Seine Weiterbildung zum Fachtierarzt absolvierte er in der renommierten Tierklinik Hofheim. Seit 2008 führt er die Tierklinik Kempten.



Für viele Menschen ist das Haustier ein wertvolles Familienmitglied. Wenn es krank wird, soll es die bestmögliche ärztliche Behandlung erhalten. Eine endoskopische Untersuchung und Behandlung ist meist ein sehr effizienter und zugleich schonender Weg, um dem Tier zu helfen.

Noch vor einigen Jahrzehnten wurde in der Humanmedizin die Ablösung vieler operativer Eingriffe durch das Endoskop gefeiert. Inzwischen hat die „Schlüssel-Loch-Technik“ längst auch Einzug in der modernen Tierpraxis gehalten und bietet Tierhaltern für ihre Vierbeiner neue Möglichkeiten in Diagnostik und Behandlung.

Das Endoskop ist ein schlauchförmiges Instrument, das in Körperöffnungen eingeführt werden kann, um dort hineinzuschauen und bei Bedarf auch einen medizinischen Eingriff durchzuführen. Untersucht werden können alle mit Luft gefüllten Hohlräume, wie Magen, Darm, Lunge, Speiseröhre, Luftröhre oder die Nase. Auch Gelenke können unter bestimmten Voraussetzungen untersucht werden. Das Endoskop enthält an der Spitze eine Lichtquelle. Eine winzige Videokamera überträgt Bilder aus dem Inneren des Körpers auf einen Monitor im Behandlungsraum. Die meisten En-

doskope enthalten zudem einen Arbeitskanal, durch den Zangen oder Skalpelle eingeführt werden können, die im Körper genutzt werden. Sogenannte „starre Endoskope“, die dünn und kürzer sind, kann man vorwiegend in kleine Öffnungen einführen, wie z.B. Katzennasen. Ferner gibt es „flexible Endoskope“, die biegsam und länger sind, und dadurch sehr anpassungsfähig sind.

Die Einsatzmöglichkeiten des Endoskops sind vielfältig. Es können Untersuchungen durchgeführt werden, Fremdkörper entfernt werden, Gewebeproben entnommen werden, Kastrationen durchgeführt werden oder auch verschiedenste Eingriffe im Körperinneren getätigt werden.

Welche Vorteile bietet das Endoskop? Der Einsatz in bestehende Körperöffnungen erfordert keinen Schnitt und hinterlässt keine Wunde. Andere Einsätze erfordern nur ein bis drei etwa 1cm lange Einschnitte anstelle eines herkömmlichen Operationsschnitts über mehrere Zentimeter. **Weniger Schnitt heißt für den Patienten weniger Wunde, weniger Infektionsrisiko, weniger Schmerzen und eine deutlich kürzere Heilungsdauer.** Im Vergleich zu einer herkömmlichen Operation ist auch die Narkose eines endoskopischen Eingriffs

deutlich „flacher“ und somit schonender und besser verträglich für das Tier.

Die Tierklinik Kempten verfügt über moderne Endoskope mit umfangreichen Einsatzmöglichkeiten. Das Team der Tierklinik wird laufend geschult, um die Einsatzmöglichkeiten des Endoskops zu festigen und ständig zu erweitern. Wenn Sie sich für eine endoskopische Kastration Ihres Tieres oder einen anderen endoskopischen Eingriff interessieren, rufen Sie uns gerne an.



**Tierklinik Kempten | Fachklinik für Kleintiere**

**Dr. med. vet. Dirk Römer**

**Fachtierarzt für Kleintiere**

Bleicherstrasse 1 | 87437 Kempten

Telefon 0831-960 998-0

[www.tierklinik-kempten.de](http://www.tierklinik-kempten.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 8-10 Uhr

24-Stunden Notbereitschaft

nach telefonischer Absprache

Bilder © Martin Joppich, <http://www.lumenphoto.de>

